

Korbach bekommt ein Autokino

Erster Film wird heute Abend auf dem Parkplatz des Cine K gezeigt

VON LUTZ BENSELER

Korbach – Korbach bekommt ein Autokino – zumindest für die nächsten zehn Tage: Ab heute Abend flimmert auf dem Parkplatz des Cine K jeden Tag ein Film über die 14 mal sieben Meter große Leinwand. Für das Projekt arbeiten die Kinobetreiber Jörg Wahhab (Cine K) und Friedrich Bähr (Studio Willingen) zusammen.

Die Zeit der Autokinos war in Deutschland eigentlich längst vorbei. Sie galten als Kuriosum der 50er- und 60er-Jahre. Doch jetzt in Zeiten der Corona-Krise erleben Autokinos einen Boom. Auch in Korbach feiert das gute, alte Autokino seine Rückkehr.

Damit der Kinobetrieb auch nach der Corona-Pandemie noch existieren und seine Zuschauer begeistern kann und den Menschen in der Region ein wenig Abwechslung zu bieten, hatte der Korbacher Kinobetreiber Jörg Wahhab früh die Idee, ein Autokino anzubieten. In Frieder Bähr vom Studio Willingen fand er den richtigen Partner, der die mobile Technik mitbringt. Sparkasse Waldeck-Frankenberg, Waldecker Bank und die Volksbank Kassel-Göttingen unterstützen als Sponsoren das Projekt. „Wir ziehen alle an ei-

nem Strang“, sagt Wahhab. „Sonst wäre das nicht möglich“, ergänzt Bähr.

Nach drei Wochen Vorbereitung kam gestern die Baugenehmigung vom Landkreis, das Autokino auf dem Parkplatz des Cine K kann damit heute Abend starten. Das genaue Programm steht erst fest, wenn alle Formalitäten mit den Filmverleihern geklärt sind. Das Cine K informiert darüber auf seiner Homepage und auf Facebook.

Gezeigt werden sollen unter anderem die „Känguru

Chroniken“ nach den Kultbüchern von Marc-Uwe Kling. Der Film startete am 5. März in Deutschland und wurde kurz darauf von den Einschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ausgebremst.

Auf der Liste stehen auch Filme wie die starbesetzte deutsche Beziehungskomödie „Das perfekte Geheimnis“ mit Jessica Schwarz und Wotan Wilke Möhring oder die rasante Komödie „Nightlife“ mit Elyas M'Barek und Palina Rojinski.

Platz ist für 60 Fahrzeuge. Zulässig sind maximal zwei Erwachsene pro Auto plus Kinder, die im eigenen Haushalt leben, erklärt Jörg Wahhab. Die Autos werden eingewiesen, damit alle etwas sehen können: Die kleinen Autos kommen nach vorne, die großen nach hinten, damit kein SUV Zuschauern in einem Kleinwagen die Sicht versperrt.

Das Bild wird von einem digitalen 2-K-Kinoprojektor auf die Leinwand geworfen. Der Filmtont wird über das Auto-

radio übertragen. Dafür werden Radiofrequenzen freigeschaltet. Die Aufführungen starten gegen 21 Uhr.

Karten für das Autokino gibt es nur online auf der Homepage des Cine K. Ob der Verkauf von Popcorn oder Getränken möglich ist, wird noch geprüft. „Wenn der Zuspruch gut ist, kann das Projekt auch verlängert werden“, sagt Friedrich Bähr. „Zeigt Solidarität und unterstützt eure Kinos“, ruft Bürgermeister Klaus Friedrich auf. **kinokorbach.de**



Präsentieren das Autokino in Korbach: (von links) Martin Dörflinger von der Sparkasse Waldeck-Frankenberg, Bürgermeister Klaus Friedrich, Carsten Stumpe von der Waldecker Bank, Matthias Schultze von der Volksbank Kassel-Göttingen, Kinobetreiber Jörg Wahhab und Friedrich Bähr vom Kino Willingen.

FOTO: LUTZ BENSELER